

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“
Schalter-Stelle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-52.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugs-Preis: 200 monatl., 21. 10 vierteljährl. durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtl. —
Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der
Stadt; in Bielefeld: die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Landorten u. im Rheinland die
betreff. Tagblatt-Träger u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Vertriebsstörungen oder Streiks
haben die Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entrichteten Entgelts.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 1. — für örtliche Anzeigen: 1.50 für auswärtige Anzeigen: 2. — 4.50
für örtliche Anzeigen; 2. — für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme ununter-
brochener Anzeigen entsprechende Nachlässe. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Hamburgerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Samstag, 29. Mai 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 247. 68. Jahrgang.

Der russische Vormarsch.

Die Gefahr eines russischen Angriffs auf Deutschland.

Dr. München, 28. Mai. (Drabbericht.) Im Aus-
schuß für auswärtige Angelegenheiten bean-
tragte Abg. Zehle (Dem.), daß die Regierung alsbald
verlässliche Berichte über die russische Umwälzung und deren
Einfluß auf das Wirtschaftsleben des russischen Volkes gebe.
Geheimrat Dr. v. Müller im Ministerium des Auswärtigen
erklärte, es sei außerordentlich schwierig, hierüber Angaben
zu machen, da der diplomatische Dienst Deutschlands in Rus-
land noch nicht eingerichtet sei. So weit Mitteilungen vor-
liegen, seien sie nicht authentisch und veraltet. Auch nach
Mitteilungen der Sowjetregierung seien Rohstoffe in
ausführlichem Maße nicht vorhanden. Das Räte-
system sei praktisch nicht mehr in Anwendung, das Stroh-
lohn- und Bäckereilohn wieder eingeführt. Von den Lokomo-
tiven sei nur ein ganz geringer Teil gebrauchsfähig. Beson-
ders schlecht stehe es in sanitärer Beziehung (alles nach
Mitteilung der russischen Regierung). In Petersburg
funktionierten die Wasserleitungen nicht mehr. Der Sankt-
Petersburg könne nicht mehr wasserversorgt werden. Der Wunsch,
russische Arbeiter aus Deutschland kommen zu lassen, be-
stehe nicht. Die militärischen Vorarbeiten zwischen
Sowjetrußland und Polen riefen in weiten Kreisen Be-
sorgnis hervor wegen eines etwaigen Angriffs auf
Deutschland. Es wurde damals von deutscher Seite die
Frage aufgeworfen, ob wenn Polen überannt werde, der
Sowjetantritt an der deutschen Grenze stehen bleiben werde.
Von der Reichsregierung wurde erklärt, die deutschen Grenz-
truppen seien mäßig verstärkt worden. Auch sei der
Respekt Rußlands vor der deutschen Militärmacht und mili-
tärischen Kunst so erheblich, daß zu erwarten sei, daß der
Angriff an der deutschen Grenze halt mache. Außerdem sei
die Qualität unserer Truppen so hervorragend, daß einem
Angriff mit Erfolg begegnet werden könnte. Ob es aller-
dings möglich wäre, hat unser Gesandter ernstlich bezweifelt.
Eine zufriedenstellende Auskunft, daß keine Gefahr von r-
ussischer Seite zu befürchten sei, könne von der Reichs-
regierung nicht gegeben werden. Es wurde auch im Reichs-
tagesausschuß auf die Gefahr hingewiesen, daß, wenn ein
Angriff auf Deutschland erfolge, die Sowjetregierung ver-
suchen werde, Zentren eines Aufstandes in Mitteldeutschland
oder im Ruhrgebiet zu schaffen, um auf diese Weise den
militärischen Vorstoß zu verhängeln und den Widerstand
Deutschlands zu brechen. Diese Gefahr wurde seitens der
Reichsregierung nicht verkannt, aber die Meinung ausgespro-
chen, daß man hoffentlich in der Lage sein werde, dem
russischen Angriff gewachsen zu sein. Der Antrag Zehle
wurde hierauf zurückgezogen.

Der Vormarsch der Bolschewiken.

Br. Kopenhagen, 28. Mai. (Eig. Drabbericht.) Der
Delegierte Litwinoff erhielt aus Moskau folgendes, vom
25. Mai datiertes Telegramm: Nach reichlichem Vorrücken
haben wir Borslow eingekommen. Unser Vor-
marsch gegen die Polen entwickelt sich schnell und in der
Ukraine wird die Gegenoffensive erfolgreich fortgesetzt.

Polen wünscht Friedensverhandlungen.

Br. Warschau, 28. Mai. (Eig. Drabbericht.) Eine
polnische Note an die Moskauer Regierung mit der
Aufforderung, die Friedensverhandlungen aus-
zunehmen, ist bereits festgestellt. Der polnische Minister
des Auswärtigen Votek erklärte heute, er sei gleich nach der
Besetzung Kirows zu Verhandlungen mit Sowjetrußland be-
reit gewesen, aber die russische Gegenoffensive an der
Bereznikoff-Front habe dies unmöglich gemacht. Polen mache
den Frieden mit Rußland nicht von den Ergebnissen auf dem
Kriegsgebiet abhängig und sei bereit, die Initiative zu
Verhandlungen zu ergreifen.

Die Konferenz von Spa.

W. T. B. Bern, 28. Mai. (Drabbericht.) Nach dem
„Matin“ lehnten sich die alliierten Regierungen miteinander
ins Rechenen wegen der Ansicht der italienischen
Regierung, die Konferenz von Spa auf den 1. Juli zu
vertagen. Man ist jedoch dieser Ansicht wenig günstig
gesinnt, da bei Zustimmung zu diesem Vorschlag die inter-
nationale Finanzkonferenz in Brüssel nicht vor dem Herbst
hat stattfinden können. Es ist fast unmöglich, die wirtschaftliche
und finanzielle Lage Europas solange im Unwissen zu
lassen.

Das Problem der Entschädigungssumme.

Br. Paris, 28. Mai. (Eig. Drabbericht.) Lloyd
George und Millerand hatten sich in Höhe dahin geeinigt,
daß die Sachverständigen bis zur Konferenz von Spa Vor-
schläge auf der Grundlage einer bestimmten, von Deutsch-
land zu zahlenden Gesamtsumme ausarbeiten sollten. Beson-
ders die Amerikaner hatten in London und Paris zu
verstehen zu geben, daß nur eine solche Gesamtsumme Deutsch-
land die Grundlage für eine Anleihe Amerikas an die
Alliierten geben könne, die eine gewisse Höhe nicht
übersteige. Gegenüber der ursprünglichen französischen
Forderung auf Festlegung der Gesamtsumme mit 120
Milliarden Mark in Gold, wovon Frankreich 55 Prozent er-
halten sollte, scheint nunmehr ein Vorschlag der Sachver-
ständigen formuliert zu werden, der dahin geht, daß
Deutschland diese Gesamtsumme von 120 Milliarden in
drei unverbundlichen Jahresraten auf-
bringen soll und die Alliierten die von Deutschland dafür
auszubehaltenden Bonds selber für sich zu weiteren Finanz-
operationen mit Hilfe der neutralen Staaten und Süd-
amerika benutzen sollen. Auf die von Deutschland zu zahlen-
den Jahresraten könnten die deutschen Kohlenlieferungen
und die deutschen Leistungen für den Wiederaufbau in An-
rechnung gebracht werden. Die Hilfsaktion für
Deutschland soll dagegen nicht durch Anleihen, sondern durch
direkte Kredite Englands und Amerikas
erfolgen.

Ein militärisches Bündnis zwischen Frankreich und Belgien.

Dr. Amsterdam, 27. Mai. Wie der Pariser Bericht-
erstatter des „Daily Telegraph“ meldet, werden Verhand-
lungen zwischen Frankreich und Belgien über ein
militärisches Bündnis geführt.

Eine Rede Sir Ausland Geddes'.

Dr. Amsterdam, 28. Mai. (Drabbericht.) Der bri-
tische Gesandte in Washington, Sir Ausland Geddes,
sagte in einer Rede, England habe durch die Abschaffung der
Dienstpflicht bewiesen, daß es antimilitaristisch sei.
Geddes widersprach der Auffassung, wonach England ein
Weltmonopol über den Petroleumhandel anstrebe, und er-
klärte ferner, England sei niemand feind, auch
nicht Deutschland. Zum Schluß forderte Geddes Amerika
zur Mitarbeit beim Wiederaufbau auf. Ohne Amerikas
Mithilfe würden die Lasten für England zu schwer
werden.

Die Waffentransporte nach Irland.

Dr. London, 27. Mai. Die englische Regierung ist ent-
schlossen, die Waffen- und Heeresguttransporte nach Irland
durch Truppen und Seesoldaten ausführen zu
lassen. Die Führer der Eisenbahner sollen sich entschlossen
haben, in dieser Frage die Meinung der Hafen- und Trans-
portarbeiter einzuholen.

Dr. Dublin, 27. Mai. Die Hafenarbeiter von North
Wall haben die Arbeit niedergelegt und sich verpflichtet,
kein Kriegsmaterial auszuladen, jedoch für die
Lebensmittel der Besatzungsarmee in Irland eine
Ausnahme zu machen. Sie haben ihre Führer beauf-
tragt, Schritte zu unternehmen, um die Zurückziehung der
Armee zu erwirken und die Hafenarbeiter von Großbritan-
nien auf ihre Seite zu ziehen.

Dr. London, 27. Mai. Die Führer der englischen
Eisenbahner sind in der Frage des Verbotes der
Waffentransporte nach Irland sehr unlieber geworden,
welche Politik sie einschlagen sollen; doch besteht eine starke
Strömung für die Durchführung des Verbotes.

Die Gärung in Italien.

Dr. Mailand, 27. Mai. Wie „Corriere della Sera“
meldet, hält die Gärung in Triest an. Es kam zu wei-
teren Ruhestörungen und Zusammenstößen zwischen Demon-
stranten und der Polizei, wobei einer der letzteren getötet
wurde. In Cividale wurden ein Hauptmann der Sicher-
heitspolizei und ein Demonstrant verwundet. Am Mittwoch
konnte in Udine nur ein Zug unter militärischer Bedeckung
abfahren, während sonst mehrere hundert Zug- und
Ausfahrten. Der internationale Verkehr ist unterbrochen.
Auf den größeren Bahnhöfen lagern gewaltige Mengen
Lebensmittel, während sich in den größeren Städten das
Fehlen des Mehlens und anderer Lebensmittel fühlbar macht.

Dr. Rom, 27. Mai. (Savos.) In Canossa bei
Barietta verließen 4000 Erntearbeiter die Bürgermeisterei in
Brand zu streiken. Karabinier trafen ein, drei Arbeiter
wurden getötet und 15 verletzt.

Dr. Paris, 28. Mai. (Eig. Drabbericht.) In ganz
Italien, so weit es von den Italienern besetzt ist, ist der
Generalstreik ausgebrochen. Daran nehmen nicht nur
alle Arbeiter, sondern auch die Post- und Bahnbeamten teil.
Der ganze Zugverkehr nach Rom, Triest, Venedig, Wien und
Bern ist eingestellt.

Die Friedensverhandlungen zwischen Rußland und Litauen.

Dr. Kowno, 27. Mai. Bei den Friedensverhandlungen
zwischen Litauen und Rußland geht, wie gemeldet wird,
Rußland den Litauern Bina als Hauptstadt zu.
In einigen Branchen besteht vollständige Übereinstimmung.
So werden die litauischen Flüchtlinge gegen Herausgabe der
bolschewistischen Geländereisen in Litauen zurückgeführt. Die
litauische Delegation erhielt bereits die Erlaubnis zum
Rücktransport der Gemälde des berühmten litauischen
Malers Tschimurtonis.

Die bolschewistischen Operationen in Persien.

Dr. Haas, 28. Mai. (Eig. Drabbericht.) Der Kon-
stantinopeler Vertreter des „Daily Express“ meldet, alles
deute darauf hin, daß die Bolschewiken eine Eroberung von
Persien vorbereiten und eine Aktion in Afghanistan und
Indien beabsichtigen. Aber 60 000 Mann bolschewistischer
Truppen sind in Baku zusammengezogen und dauernd
treffen neue Verstärkungen ein.

Die künftige amerikanische Armee.

Dr. Amsterdam, 28. Mai. (Drabbericht.) Wie aus
Washington gemeldet wird, haben die Kommissionsmit-
glieder des Senats und des Repräsentantenhauses sich
geeinigt über den Gesetzentwurf zur Reorganisation des
Heeres geeinigt. Es wird darin eine Armee von 280 000
Mann und 17 800 Offizieren vorgelesen.

Das amerikanische Marinebudget.

W. T. B. Washington, 28. Mai. (Drabbericht. Reuter.)
Die Ausschüsse des Senats und des Repräsentantenhauses
erklärten sich damit einverstanden, daß das Marinebudget
für nächstes Jahr auf ungefähr 436 Millionen Dollar
festgelegt wird.

Ein Eingeborenerrat für Südafrika.

Dr. Amsterdam, 28. Mai. (Drabbericht.) Der Korre-
spondent der „Times“ in Kapstadt meldet, daß General
Smuts bei der zweiten Lesung des Gesetzentwurfs über
eine bessere Fiktionsfrage für die Interessen der Eingeborenen
eine Rede hielt, die als Markstein auf dem Wege zur
Gebung der farbigen Rasse in Südafrika ange-
sehen werde. Nach dem Gesetzentwurf soll ein Eingeborenenrat
in Kapstadt allmählich zur Teilnahme an der
örtlichen Verwaltung vorbereitet, während ein beson-
derer Ausschuß zur Untersuchung aller die Eingeborenen be-
treffenden Probleme eingesetzt wird.

Kaiser Karls Sonderfriedensaktion im Okt. 1918.

Bb. Wien, 25. Mai. Zu der Angelegenheit der Sonder-
friedensaktion vom Oktober 1918 teilt der ehemalige
Minister des Auswärtigen Graf Julius Andriass ein Tele-
gramm mit, das Kaiser Karl damals an Kaiser Wilhelm ge-
richtet hat. Das Telegramm lautet:

Wie schwer es mir auch fällt, ist es meine Pflicht, Dir
zur Kenntnis zu bringen, daß meine Völker den Kampf
nicht mehr ertragen können und ihn nicht
weiterführen wollen. Ich habe kein moralisches
Recht, mich diesem Willen zu widersetzen, denn es besteht
für einen künftigen Ausgang keine Hoffnung mehr. Die
moralischen und physischen Vorbereitungen zur Fortsetzung
des Krieges fehlen vollständig. Durch einen weiteren
Widerstand könnte ich zweckloses Blutvergießen heraufbe-
schwören, was mir jedoch mein Gewissen verbietet. Auch
die innere Ordnung und das monarchische Prinzip in
der ersten Ordnung und das monarchische Prinzip in
der ersten Ordnung, wenn es nicht gelingt, in kürzester
Zeit den Krieg zu beenden. Die Bundesstreue und
das Freundschaftsgefühl müssen sich vor jener höchsten
Macht beugen, die Völker meiner Staaten zu retten. Eben-
demals teile ich Dir meinen unabänderlichen Entschluß
mit, daß ich innerhalb 48 Stunden einen Sonderfrieden
mit sofortigem Waffenstillstand verlange. Mein Herr-
schergeißel gebietet mir das.
In wahrer Freundschaft
Karl.

Die Mittellandkanalfrage.

Dr. Berlin, 28. Mai. Über die Mittellandkanal-
frage soll einer Zeitungsmeldung zufolge sehr bald
eine Entscheidung herbeigeführt werden. Die Par-
teien seien sich darüber einig, daß der Beschluß noch vor dem
Übergang der Wasserstrassen auf das Reich gefaßt werden
sollte.

Erzberger gegen die „Deutsche Zeitung“.

Bb. Berlin, 28. Mai. In der Klage gegen den ver-
antwortlichen Schriftleiter der „Deutschen Zeitung“, Dr.
Ernst Büch, wegen Verleumdung des Reichsfinanzministers
Erzberger ist nunmehr neuer Termin auf den 5. Juli vor
der 7. Strafkammer des Landgerichts I angesetzt worden.
Für die Verhandlungen ist eine mehrtägige Dauer vor-
gesehen. Der erste Verhandlungstermin am 20. November 1919
verfiel bekanntlich der Verjährung, da das Gericht den Be-
weisanzträgen der Verteidigung nachgab. Zu der neuen
Verhandlung ist eine große Anzahl Zeugen geladen, dar-
unter u. a. der ehemalige Reichskanzler v. Bethmann-Holl-
weg, Staatsminister Helfferich, früherer Reichskanzler
Michaelis, Graf Köberl, Dr. Solf. Auch die Steueran-
gelegenheit Erzbergers wird in der Verhandlung ausgiebig
zur Sprache kommen.

Die akademischen Wehren.

Dr. Münster, 28. Mai. (Eig. Drabbericht.) Der
preussische Minister des Innern Severing erklärte in
einer Wählerversammlung gegenüber einem Diskussions-
redner, der auf die Gefahr einer neuerlichen Einbe-
ziehung der akademischen Wehren hinwies, daß
davon vor der Konferenz in Spa, in der auch die militä-
rischen Fragen Deutschlands sowie die Errichtung von Wehren
zur Aufrechterhaltung der einen örtlichen Sicherheit be-
sprochen werden würden, nicht die Rede sein könne. Sollte
es sich bewahrheiten, daß sich die Studenten trotzdem for-
mieren und bewaffnen, so würde er in seiner Eigenschaft
als oberster Chef des Sicherheitspolizeiwesens die ihm unter-
stellten Sicherheitstruppen gegen die akademischen
Wehren in Bewegung setzen. Er gab der Hoffnung Aus-
druck, daß ihm dieser Schritt erspart bleibe.

Die Freilassung Agretods.

W. T. B. Berlin, 27. Mai. Der von der russischen
Sowjetregierung für den feineren in München ver-
hafteten russischen Staatsangehörigen Agretod als Geisel
zurückgehaltene Reichsangehörige Bruno Bertram ist am
25. Mai in Kiew einetroffen. Der Abreise Agretods dürfte
hiernach nichts mehr im Wege stehen.

Keine Sperre im polnischen Korridor.

Dr. Berlin, 28. Mai. (Eig. Drabbericht.) Wie wir
von unentbehrlicher Seite erfahren, besteht zurzeit keine
Sperre im polnischen Korridor. Die Post- und
Güterzüge zwischen Ostpreußen und dem übrigen Deutsch-
land, die dem Abkommen gemäß durch das polnische Gebiet
geführt werden, verkehren unbehindert.

Die Abberufung des Oberstleutnants v. Enlander.

W. T. B. Berlin, 27. Mai. Zu der Reuter-Meldung,
daß der Votschatterrat verlannt habe, das deutsche
Mitglied der Grenzkommission für das Saargebiet, Oberst-
leutnant Ritter v. Enlander, abzuberufen, wird
von zuständiger Stelle mitgeteilt: Es ist richtig, daß ein
derartiges Ersuchen an die deutsche Regierung gerichtet
worden ist. Die Note des Votschatterrates beruht indessen
auf einer einseitigen und nach deutscher Auffassung unzu-
treffenden Darstellung des Sachverhalts. Sie hat sich mit
der von der deutschen Regierung am 21. Mai in derselben
Angelegenheit übergebenen Note auseinandergesetzt. Es kann mit
Bestimmtheit angenommen werden, daß der Votschatterrat
nach Empfang der deutschen Note die Angelegenheit einer
neuen Prüfung unterziehen wird, die ihn zur Revision seines
Standpunktes veranlassen dürfte. Die deutsche Regierung
wird ihre Auffassung von der Angelegenheit auch weiterhin
mit Nachdruck vertreten.

Die Beratung der schleswigischen Frage abgeschlossen.

Dr. Kopenhagen, 28. Mai. Einem Telegramm der
Berliner „Tribüne“ aus Paris zufolge hat die Poli-
tikministerkonferenz am Mittwochvormittag die Be-
ratung der schleswigischen Frage abgeschlossen. Es steht
nunmehr fest, daß die Clausen-Linie mit einer
unbedeutenden Änderung die zukünftige Grenze Däne-
marks im Süden bilden und die zweite Zone an
Deutschland zurückgegeben werde. Die Frage der
Internationalisierung sei bei den Besprechungen der Poli-
tikministerkonferenz gar nicht in Erwägung gezogen worden.

Wiesbadener Nachrichten.

Lebensmittelversorgung und Kleinhandel.

Die Lebensmittelbezugsgesellschaft... Die Lebensmittelbezugsgesellschaft... Die Lebensmittelbezugsgesellschaft...

Der Stand der Felder.

Aus dem Ländchen schreibt unser... Aus dem Ländchen schreibt unser... Aus dem Ländchen schreibt unser...

(13. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Wandlungen.

Roman von Hans Beder (Wiesbaden.)

Seit einer Stunde erwartete Philipp seinen Herrn... Seit einer Stunde erwartete Philipp seinen Herrn... Seit einer Stunde erwartete Philipp seinen Herrn...

seigen die Frühsorten volle Kelchen... seigen die Frühsorten volle Kelchen... seigen die Frühsorten volle Kelchen...

Beteranenpense. Die von der Stadt Wiesbaden... Beteranenpense. Die von der Stadt Wiesbaden... Beteranenpense. Die von der Stadt Wiesbaden...

Die amerikanische Paket. Das Auskunfts-bureau... Die amerikanische Paket. Das Auskunfts-bureau... Die amerikanische Paket. Das Auskunfts-bureau...

Die Maul- und Klauenseuche tritt zurzeit... Die Maul- und Klauenseuche tritt zurzeit... Die Maul- und Klauenseuche tritt zurzeit...

Die Kirchengemeinde an der Bergstraße... Die Kirchengemeinde an der Bergstraße... Die Kirchengemeinde an der Bergstraße...

Der große Seiden- und Samtdiebstahl. Die in einem... Der große Seiden- und Samtdiebstahl. Die in einem... Der große Seiden- und Samtdiebstahl. Die in einem...

Wer ist der Eigentümer? Vor etwa 5 Wochen wurde... Wer ist der Eigentümer? Vor etwa 5 Wochen wurde... Wer ist der Eigentümer? Vor etwa 5 Wochen wurde...

Ausscheidungen. Der ehem. Hilfschwester Elisabeth... Ausscheidungen. Der ehem. Hilfschwester Elisabeth... Ausscheidungen. Der ehem. Hilfschwester Elisabeth...

„Haben Sie mir wieder nachgespürt? Aber das ist... „Haben Sie mir wieder nachgespürt? Aber das ist... „Haben Sie mir wieder nachgespürt? Aber das ist...

„Ruh!“ „Sie hatte schnellere Pferde als ich. Sie ist mir... „Ruh!“ „Sie hatte schnellere Pferde als ich. Sie ist mir... „Ruh!“ „Sie hatte schnellere Pferde als ich. Sie ist mir...

Der Impresario ging zur Tür: „Ich bin schon fort... Der Impresario ging zur Tür: „Ich bin schon fort... Der Impresario ging zur Tür: „Ich bin schon fort...

„Wie die wieder sieht! Abscheulich!“ „Mit einem Ruf hatte er die Krawatte herunter... „Wie die wieder sieht! Abscheulich!“ „Mit einem Ruf hatte er die Krawatte herunter...

„Werden Sie niemals lernen, eine Krawatte zu... „Werden Sie niemals lernen, eine Krawatte zu... „Werden Sie niemals lernen, eine Krawatte zu...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Seine Tante überfallen.

5. Mainz, 28. Mai. Der Schneider Otto Henrich aus... 5. Mainz, 28. Mai. Der Schneider Otto Henrich aus... 5. Mainz, 28. Mai. Der Schneider Otto Henrich aus...

Gerichtssaal.

ms. Zum Tode verurteilte Schwerverbrecher. Koblenz... ms. Zum Tode verurteilte Schwerverbrecher. Koblenz... ms. Zum Tode verurteilte Schwerverbrecher. Koblenz...

Sport.

* Keine Pferderennen in Baden. Baden. Unter dem... * Keine Pferderennen in Baden. Baden. Unter dem... * Keine Pferderennen in Baden. Baden. Unter dem...

Neues aus aller Welt.

Schwere Gewitterschäden in Pommern. Festige Ge... Schwere Gewitterschäden in Pommern. Festige Ge... Schwere Gewitterschäden in Pommern. Festige Ge...

Die Erbin des Zaren. Aus London wird gemeldet: Die... Die Erbin des Zaren. Aus London wird gemeldet: Die... Die Erbin des Zaren. Aus London wird gemeldet: Die...

Die Probe zum Postfiskus. Ein alter Holländer, der... Die Probe zum Postfiskus. Ein alter Holländer, der... Die Probe zum Postfiskus. Ein alter Holländer, der...

Philipp war schon ins Nebenzimmer gestürzt, mit... Philipp war schon ins Nebenzimmer gestürzt, mit... Philipp war schon ins Nebenzimmer gestürzt, mit...

Neue Bücher.

* „Steuermann Holl“. Roman von Kurt Rühlert... * „Steuermann Holl“. Roman von Kurt Rühlert... * „Steuermann Holl“. Roman von Kurt Rühlert...

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Table with exchange rates for various countries including Holland, Belgien, Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Italien, London, New-York, Paris, Schweiz, Spanien, Wien, Prag, Budapest, and Konstantinopel.

Banken und Geldmarkt.

Deutsche Bank. Nach der „Frkf. Ztg.“ sind Verhandlungen im Gange die darauf hinzielen, die Württembergische Vereinsbank in Stuttgart in die Deutsche Bank aufgehen zu lassen.

Industrie und Handel.

Fahrzeugfabrik Eisenach, A.-G. Abschluß für 1919: Betriebsgewinn 3 062 192 M. (i. V. 4 147 715 M.), Handlungskosten 1 017 640 M. (452 289 M.), Zinsen 158 420 M. (744 816 M.), Abschreibungen 177 858 M. (1 517 803 M.), Steuern 1 083 788 M. (673 299 M.), soz. Versicherung 273 505 Mark (195 299 M.), einschließlich Vortrag, Reingewinn 680 581 M. (707 444 M.), 10 Proz. (wie i. V.) Dividende, Vortrag 66 990 M. (82 966 M.).

Bekanntmachung.

Für erwerbsunfähige ältere Personen (männlichen und weiblichen Geschlechts) werden geeignete gute Pflegeheime in Wiesbaden oder auf dem Lande sofort gesucht. Bedingungen unter Angabe der Bedingungen, insbesondere auch des beanpruchten Pflegegeldes, werden im Städt. Verwaltungsgebäude, Marktstr. 1, Zimmer 22, vormittags zwischen 8-12 Uhr mündlich entgegen genommen, auch können sie schriftlich eingereicht werden. Wiesbaden, den 25. Mai 1920. F 392 Der Magistrat, Fürsorgeamt.

Bersteigerungsanzeige.

Montag, den 31. Mai 1920, vormittags um 9 Uhr beginnend, versteigere ich in Ahmannshausen in der Keller der Firma J. Jung Söhne die aus dem Hotel Jagdloos auf dem Niederwald herrührenden Silber- u. Wärschbestände, als: Tisch-, Fleisch-, Gemüsepfeifen, Saucieren, Suppenterrinen, Bouillontassen, Kaffee-, Milch- u. Teelassen, Servierplatten, Serviettenringe, Tischbesteck, Seltfächer, 1 Partie Tischtücher, Servietten pp., ferner 1 guterhaltener Herren-Schreibstisch mit Sessel, ein Bücherständer, fast neue Châtelonque mit Tischdecke, 1 großer antiker Schrank, 1 Waschmaschine, 1 Vordrumschrank, 1 Waschkommode aus Mahagoniholz mit weißer Marmorplatte, 1 Bronze-Stuhlhöhle, 1 Regulatur, 1 Kinderstühlchen, diverse Bilder, 1 Sprungrahmen, 1 Sessel (Faulenzer), 1 gr. Perse Teppich, verschiedene Teppiche und dergleichen mehr. Besichtigung am Bersteigerungstage von 8 Uhr vormittags ab. F 393 J. Heinz, Auktionator, Städesheim. Tel. 187.

Von der Reise zurück Frauenarzt Dr. Rieck Mainz, Ludwigstraße 2/10 II. Sprechstunden: 12-1 u. 3-4 Uhr. F 59

Aus Elsaß-Lothringen vertrieben, habe ich mich hier, Rheinstraße 68, P., niedergelassen.

Dr. med. Bruno Diercks prakt. Arzt, Facharzt für Chirurgie. Sprechst.: Werktags von 8-9 1/2 u. 2-3 1/2. Fernruf 2320.

Eppenhain im Taunus. Kurhaus-Hotel „Rosser“ Bes.: Heinrich Kaufmann. Pension. P69 Fernsprecher Nr. 30 Amf Eppstein.

la Weinsekte (zuckergesüßt) verkaufe kleinen Restposten unter Fabrikpreis vor der Steuer-Erhöhung, auch in einzelnen Flaschen. Franz Schulz, Wiesbaden, Blücherstr. 27.

Gartenschläuche empfiehlt P. A. Stoss Nachf., Taunusstraße 2. Telefon 227 und 6527. 682

Mottenkämpfer bestes Mottenvertilgungsmittel in Paketen u. lose ausgewogen. Alleinverkauf: 600 Schützenhof-Apotheke Langgasse 14.

karisch gesicherter Schuldverschreibungen vorgeschlagen, bei Kündigung der noch im Umlauf befindlichen 726 000 M. Schuldverschreibungen.

Deutsch-japanische Handelsbeziehungen. Zwecks Wiederbelebung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Japan ist mit Hauptkontor in Tokio und Zweiggeschäft in Osaka die Taijiku Boeki Kabuskiki Kaisha (Continental Handelsgesellschaft) mit einem Kapital von 10 000 000 Yen gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist: Import von Chemikalien, medizinischen und chirurgischen Mitteln, Farbstoffen, Medizin, industriellen Produkten, erstklassigen Maschinen, Mikroskopen, Glaswaren, Literaturprodukten usw. aus Deutschland; ferner Herstellung und Verkauf von Arzneien, Farben, Chemikalien, Industrieprodukten und Maschinen; Export von Rohstoffen und Fertigfabrikaten, und schließlich finanzielle Stützung von Unternehmungen in Deutschland und Japan auf obiger Basis. Mitwirkender ist Herr Johannes Barth, Bremen.

A.-G. Deutsche Kaliwerke, Bernerode. Der Aufsichtsrat schlägt 25 Proz. (i. V. 7 Proz.) Dividende vor, bei Rückstellungen von insgesamt 30 Mill. M. Es wird vorgeschlagen, das Aktienkapital um 21.15 auf 62 Mill. M. zu erhöhen.

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 26. Mai. In der heutigen Vormittags-Ziehung fielen 10 000 Nr. auf 30 919 151 593, 5000 Nr. auf 181 192 194 248, 3000 Nr. auf 1607 1892 2737 5934 23 938 42 479 43 137 44 018 55 771 63 051 63 091 72 772 76 735 77 269 85 493 88 496 89 857 94 005 104 717 108 833 110 705 112 651 117 208 124 357 128 124 128 835 138 919 141 535 149 002 155 879 162 596 171 356 177 445 192 191 212 261 219 908 221 469 224 078 229 765, 1000 Nr. auf 1486 8010 9253 13 485 16 664 18 400 18 519 19 585 22 244 23 788 27 778 33 405 36 531 36 799 44 419 53 966 54 219 57 656 64 370 69 231 70 781 73 890 78 057 78 242 84 471 86 832 86 976 87 162 87 521 88 441 89 008 93 695 94 845 96 901 99 129 110 349 115 372 116 358 119 755 123 841 125 567 134 992 140 637 140 842 145 511 148 627 150 871 152 759 152 457

158 982 159 643 160 268 160 580 162 397 166 676 166 970 174 153 177 763 177 982 178 247 181 195 186 856 193 407 194 536 199 818 200 486 202 633 207 151 208 155 214 224 214 354 222 135 226 553 230 285 230 293.

In der Nachmittags-Ziehung fielen 40 000 Nr. auf 47 511 206 358, 10 000 Nr. auf 102 760 220 125, 5000 Nr. auf 70 761 173 503 194 821, 3000 Nr. auf 9306 12 015 21 259 23 262 34 025 34 086 37 531 38 360 40 136 46 384 53 242 54 223 68 842 82 528 92 440 100 794 107 325 110 409 111 080 111 555 112 008 115 988 123 217 129 768 131 713 148 044 149 602 159 145 168 730 170 363 170 956 173 049 187 268 191 336 195 245 200 250 212 195 218 985 223 594 226 448, 1000 Nr. auf 486 868 1250 13 263 17 520 17 542 22 330 23 404 34 489 41 593 42 448 44 202 47 334 47 390 47 558 50 542 50 897 52 736 54 466 58 458 59 810 61 605 64 335 67 350 67 462 70 126 70 271 75 333 77 072 78 395 78 436 80 125 81 491 82 530 92 401 100 600 101 771 105 622 108 191 114 802 115 131 122 114 122 348 124 721 126 689 127 316 128 351 130 744 133 656 136 144 138 396 139 039 140 686 151 563 152 653 154 322 156 942 161 788 164 753 169 541 170 706 170 847 171 820 172 866 173 436 178 015 178 575 184 176 186 619 188 245 188 312 189 430 191 815 194 558 196 128 211 738 214 647 218 295 221 858.

Wettervoraussage für Samstag, 29. Mai 1920

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, Gewitterneigung, sonst trocken, warm, schwache umlaufende Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Gamplischfelleter: S. Seifisch.

Verantwortlich für den politischen Teil: J. G. Sander; für den Unterhaltungsteil: H. v. Rosenbock; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Gerichts- und Handelsteil: W. G. G.; für die Anzeigen und Reklamen: J. W. G. Strauß, sämtlich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der S. Schellenscher gebrüder Buchdruckerei in Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Plassard'sche Toilette- und Rasier-Seife große Auswahl auf Lager.

Shamponierpulver für Kabinettgebrauch. R. Poitevin, Rathausstr. 10. Tel. 5223.

Zuhren jeder Art führt aus. Jaf. Gauer jun. Lothringer Straße 30. Telefon 1832.

Qualitäts-Anzüge für Burschen und Herren, vorz. in Stoff u. Verarb., flotte Passform, mod. Farb., glatt u. Gürtel u. Um-schlagshosen 275 bis 695 Mk. Peters, Dotzheim Wiesbadener Straße 34, 1.

Bitte ausschneiden und aufbewahren! Hunde werden von Bachmann tabellos geschoren. Hirschgraben 4. R. L. v. Paris, langjähr. Tierheimbesitzer.

Heute abend frische gebad. Fische. Zu den drei Weiden Södenstraße 10.

Geschäftl. Empfehlungen Klaviere nimmt und repariert. Bitte um schriftliche Best. Peter Turnfeld, 31 Wagemannstraße 31.

Barlettsböden reinigt Stevens, Schwab. Str. 41. Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näheres im Taubl. Berlin.

Mme. E. Meyer Pédicure, Manicure de 1-7 du soir. On parle français. Kirchgasse 19, II.

Maniküre Anna Rehm Moritzstraße 17, 2.

Reußerst preiswertes Spezial-Angebot in Waschstoffen!

- Wasch-Mousseline für Kleider und Blusen... 12 75 24 50
Doile neige bestickt, prima Qualität... 39 50
Linon-Balist herrliche Muster... 19 50
Crepe raye... 35 00
Doll-Doile doppelbreit, aparte Muster... 24 50
Frotté u. Waschgabardine doppelbreit, für Kostüme und Röcke... 45 00 53 00
Doll-Doile doppelbreit, uni, in vielen modernen Farben... 29 50
la Schweizer Mull bestickt... 49 00
Doll-Doile doppelbreit, bestickt, in vielen Farben... 49 00
Woll-Mousseline prachttolle Dessins für Matinees u. Morgenröcke... 59 00

115 cm la Schweizer Doll-Doile, weiß, 39 60 Wir bitten um gefl. Beachtung unserer Schau'enster-Auslagen!

Beckhardt, Kaufmann & Co. Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. Telefon Nr. 854. 960

Reichstagswahl! Ein großer Saal sowie Garten steht jeder Partei unentgeltlich zur Verfügung. Wagners Vergnügungs-Part (Alte Adolfshöhe).

Umzüge unter Garantie. Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einz. Stücke in- u. Abfuhr von Waggons. Expeditionen jeder Art Schwere Lastfuhrwerk. Lieferung von Sand, Kies und Gartenerde. Expeditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H. nur Adolfsstraße 1, an der Rheinstraße. 872 Telefon 872. Telegramm-Adresse „Prompt“. Eigene Lagerhäuser: Adolfsstraße 1 und auf dem Güterbahnhof Wiesbaden-Best. (Gefahrlos!) 645

Für Freigoldbetriebe im besetzten Gebiete empfehle freibleibend Ia garantiert reines elsässisches Weindestillat 60% per Liter, verzollt, ohne Faß, ab Lager Mainz Francs 14.50. Franz Schulz, Weinkommission, Wiesbaden, Blücherstraße 27. — Telefon 2804 (Stein).

Elektromotoren-Reparatur-Werkstätte :: Unterwildelei Kaiser-Friedrich-Ring 44, Eingang Arndtstraße.

Glänzende Existenz bieten wir organisationsfähigen Herrn durch die Übernahme Zweigbüros für d. Regierungsbez. Wiesbaden eines laufenden Betriebs von Maschinen und Reusen bei angenehmer Tätigkeit. Besondere Vorkenntnisse od. Geschäftsräume sind nicht erforderlich. Zur Übernahme genügen 5-10 000 RM. bat. Schnell entchl. Reflektanten erfah. Näheres durch Patent-Verwertungsgesellschaft m. b. H., Köln-Rippes, Waterloostr. 2. F165

Warnung für die Hausfrauen!

Schokolade und Kakao dürfen nur verpackt mit Firma und Preisaufdruck verkauft werden. Wer dies mißachtet und lose Ware kauft, läuft Gefahr, verfälschte oder minderwertige Ware zu erhalten.

Verband Deutscher Schokoladefabrikanten. & V. F78

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Erste Verkäuferin

für selbst. Posten f. sof. oder bald gesucht. Bewerbungen m. Lebenslauf u. 2. 903 a. d. Tagbl.-B.

Lehrmädchen

a. gut. Nam. neu. Bernst. gef. Speiswarenhaus von Ochsens. Pl. Burgstr. 1.

Lehrmädchen

mit gut. Schulzeug. gesucht. Anfangsvergütung monatl. 50 Mk. Gebr. Wollweber, Langgasse 36.

Lehrmädchen

aus guter Familie sucht Württemberg, Neugasse 11.

Schulunterricht, gut entwickeltes Mädchen

aus braver Familie für Kolonialwaren-Geschäft bei guter Bezahl. in die Lehre gesucht. Off. unter C. 907 an Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

gef. Blumeng. C. Brömser, Mauritiusstraße 11.

Gewerbliches Personal

Tüchtige erste

Lailenarbeiterinnen sofort für dauernd gef. C. Ent. Herold, 27.

Tüchtige Lailen- und Arbeiterinnen

sofort gesucht. Gute Eichenauer, Emier Straße 2.

Selbständige Rod- und Lailen-Arbeiterinnen

sucht C. Ries-Hebered, Tüchtige

Schneiderin

einmal wöchentlich ins Haus gesucht. Daktler, Kranenstr. 4. B.

Tücht. Weißzeugnäherin

ins Haus gef. Gute Kost u. Beschäftigung. Kubach, Meißelstraße 13. Part.

Putz.

Selbst. erste Arbeiterin u. tücht. Arbeiterinnen d. sofort gesucht. Wendheim, Weberstraße 12.

Tücht. Friseurin

sucht W. Scille, Weberg. 3. Antikbude

Kranke u. Mädchen

f. Teilhaken gef. Kleine Kaufhaus erfordert. Gohd, Dohheimer Straße 108. 1.

14-15jähriges Mädchen

für leichte Lagerarb. gef. Zahn u. Co., Schmalbacher Str. 44.

Arbeitsmädchen

für sofort gesucht. Strick-Vertriebs.

Heil. laub. Frau

f. Sonnt. nachm. 3. Beaufsicht. e. heral. Fr. gef. Dr. Tagbl.-Verlag. An

Junges Mädchen

zur Beaufsicht. e. swetj. Kindes d. 3-7 Uhr gef. Dietrich, Auguststr. 13.

Tüchtiges Mädchen

oder Kriegswitwe, evtl. mit 1 Kind, zur selbst. Führung e. landwirtsch. Haushalts (3 erwachsene Pers.) sofort gef. Off. an D. Vogel, M. Wombach, Dieckstr. 20.

Tüchtige Köchin

gefucht Hotel-Restaurant Bonel, Rheinstraße 27.

Köchin

Ältere, zuverlässige, die Hausarb. mitbesorgt, bei hohem Lohn nach Worms gesucht. Angebote unter A. 813 Tagbl.-Verlag.

Stütze in Hotel

sofort gef. Vertrauensstellung, da Hausfrau fehlt. Kein Restau. Betr. Arbeitsfreud. u. energ. Bewerberinnen i. Alter v. 25-30 J. geb. Frau. u. Bild an Hotel Kraus.

Gesucht einfache zwerf. Stütze oder Haushälterin, pers. im Einmach. Wädch. vorhanden. Weber, Haus Rheinlind, Wellerheim im Rheingau.

Sofort gesucht für zwei Personen franz. Haushalt

Mädchen

für alles, erfahren i. Hausarb. m. Händl. Kind. Lohn 50 Mk. Berufstr. 8-10 Uhr vorm. Süde. Kaiser-Str. Ring 46. 2. Etod.

Haushälterin

sucht Weberstraße 4. 2. Mädchen gesucht. Belenensstr. 7. Wirtschaft.

Dienstmädchen

per 1. Juni in kleinen Haushalt bei gut. Lohn gesucht. Adelheidstraße 77. 2.

Saub. ehrl. Mädchen

b. gut. Lohn. Kost u. Beh. handl. sof. gef. Gerich. Seelgasse 22.

Ordnl. Mädchen

bei gutem Lohn sofort gef. Metzgerei Bernen, Mauergasse 12. 2. Et.

Rüchermädchen

sucht Hotel Schwarzer Hof. In kl. Haushalt (zwei Personen) findet besseres junges Mädchen angenehme St. Röhres. Wilhelminenstr. 37 (Kerol.). Telefon 1618.

Tücht. Zimmermädchen

für 1. 6. 20 gesucht. Restaur. Zur Börse, Mauritiusstraße 8.

Saub. Kleinmädchen

für kleinen Haushalt gef. Kirchgasse 29. 3.

Braves Mädchen

b. g. Behandl. sof. gef. Metzgerei Schwalb. Str. 71

Gesucht ehrl. fleißiges

Mädchen

Kochen nicht erforderlich. Gute Kost, Lohn, Beh. Balkmühlstr. 8. 1. Eben- da ehrl. tücht. Waid- frau, alle 4 Wochen zwei Tage.

Sauberes, anständiges

Mädchen

für leichte Hausarb. bei hohem Lohn und sehr a. Verpflegung sofort gef. Frau Koribitz, Westendstraße 20. 1.

Tüchtiges Hausmädchen

wird ges. hoh. Lohn gef. Humboldtstraße 21.

Ehrl. fleißiges

Mädchen

w. gut bürgerl. Lohn f. u. sonst alle Hausarbeit. pers. u. 3 Pers. gesucht. Hausmädch. vorh. Guter Lohn u. gute Verpfleg. Röh. bei Frau Thiesse, Balkmühlstr. 55.

Mädchen

ehrl. evans. bewand. im Nähen, selbst. im Haushalt, sof. für kleinen Haushalt bei hoh. Lohn u. guter Verpfleg. gesucht. Gerich. Geschäftsst. Neugasse 22. Autt. Krämer, v. 9-12. 2-5 Uhr.

Best. Kleinmädchen

für eine Dame gesucht. Rorkstr. 10-12 u. 3-6 Niederwaldstraße 10. 2. 1.

Gute Kleinmädchen

von morg. 8 bis 2 Uhr mittags. 2 Pers.-Familie. Leichte Arbeit. Vorzugl. Sonnenberger Straße 54. von 9 bis 11 Uhr.

Älteres Mädchen

oder unabhäng. Frau v. morgens 8 bis mittags 5 Uhr sofort gesucht für Hausarbeit (pro Tag 10 Mk.). Mittagess. u. Kaffee. Frau Wehlf., Frankenstr. 2. B. r.

Nur leichte Hilfe im

Haushalt wird

Mädchen

oder Aufwartung gesucht. Adolphgasse 28. 1.

Mädchen über Mittag

gef. Seerodenstr. 7. Part.

Ein Spilmädchen

und eine Spilfrau gesucht. Joh. Schmid, Epigasse 4. Frau, die gut melken und lüftern l. gesucht u. Schwalbacher Str. 55.

Stundenfrau gesucht auf mehrere Stunden, evtl. den ganzen Tag, bei hoh. Lohn u. guter Kost, bei fl. Familie v. 2 Personen. Vorstellen Dienstag, den 1. Juni, Raininger Str. 17 bei Frau Bender.

Edle. Witw. u. Samot.

nach a. Taunusstr. 26. 2.

Brave Monatsfrau

sucht, tägl. 2 Stunden. Röh. Herber, Philippsberg-straße 41, 2. r.

Monatsfrau gef.

2 Stunden tägl. Schützenhofstraße 16. 2.

Buchfrau in Dauer-

stellung für sofort gesucht. Scholadenhaus Carl F. Müller, Langgasse 8.

Buchfrau für meine Fil.

für sofort gesucht. Redungen daselbst. Scholadenhaus Carl F. Müller.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Tüchtige Reisende

(Franchisenn. nicht erforderlich) u. Besuch der Landtschaft für den Betr. v. chem. Produkten gegen hohe Provision sof. gef. Nach kurzer Einarb. evtl. feste Anstell. Off. u. C. 901 Tagbl.-Verlag.

Für mein

Kolonialwarengeschäft suche per sofort od. 1. Juni einen

Lehrling

unter günst. Beding., evtl. freie Verpflegung. Julius Dierheimer, Pa.-Schwalbach.

Gewerbliches Personal

Musiker.

2 erste Geiger, 1 Pianist(in), 1 Harmoniumspieler(in), nur erstklassige Kräfte, gesucht. Thalia-Theater.

Tücht. Herrenschneur

evtl. mit Damenfrisur-Kenntn., sucht sofort oder später. Otto Krebs, Rorkstr. 21.

Tücht. Schneider

und Schneiderinnen für Herren- u. Damen-Naharbeit bei guter Bezahlung per sofort gef. Geil. Angebote u. 3. 904 an Tagbl.-Verlag.

Schneider gesucht

a. Aush., evtl. f. ganz. Schwalbacher Str. 69. 2. Ein tüchtiger

Ne. Antiker

sof. gef. Eduard Ridel, Belenensstraße 10. 1.

Beitrag

Kriegsbeschädigter der versteht mit Pferden umzugehen, find. dauernd leichte Beschäftigung. Off. u. 3. 907 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Perfekte Buchhalterin (abschlussh. franz., etw. was engl.) sucht fr. freier St. u. niedr. Geh. Stell. ev. Probe a. Aush. Frei. Anerb. 9. 906 Tagbl.-Verlag.

Buchhalterin

m. et. Kenntn. in Steno-graphie u. Schreibmasch. w. m. J. in ein. elektr. Fabrik iat. f. voll. Stell. Off. 9. 905 an Tagbl.-B.

Gewerbliches Personal

Junges Fräulein sucht Stellungs, wo es das Schneiderin selbst. erlernen l. Kenntn. vorh. Off. 9. 906 an Tagbl.-B.

Hausdame!

Geb. Dame gef. Alters, vollst. unabh., in der bürgerl. u. feinen Küche durcharb. erf. sucht in nur bei. frauenl. Haushalt pass. Wirtchaftsreis. Off. u. A. 829 Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht Stelle an Kindern. Im Nähen u. Bügeln gut bewand. Näheres b. Wörsdorfer, Röhres Str. 31. B. 1. J. 1. Frau sucht mora. 2. Etod. leichte Beschäftig. Stillstraße 29, Hinterb. 1.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Hotelkaufmann gef. Kellner, 21 J. der franz. Spz. mächtig. sucht Stellung als Sekretär. Emptanass. Stütze des Brins. od. ähnl. Betr. Vorken. Off. erb. unter C. 905 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger Schleifer und Fernisler sucht Stellung. Röh. bei Kreuter, R. Friedr. R. 2.

Schlosser (Chauffeur)

19 J. alt, sucht Stellung. Schramm, Wühlheim am Rhein, Schließbach.

100 Mark

demjenigen, d. tüchtigem Chauffeur, gelernt. Autoschloffer, mit all. Reparatur, vertraut, u. pass. Stellung, vertritt. Off. u. 3. 901 an den Tagbl.-Verlag.

Polizeibeamter

benl. sucht Stellung als Verwalter, Kassierer od. d. Vertrauensstell. Off. u. 3. 904 Tagbl.-Verlag.

Erste u. zweite Lailen-Direktrice

welche in ersten Geschäften tätig, per bald gesucht. Offerten mit Angabe der bisherig. Tätigkeit u. Gehaltsanpr. unt. A. 832 a. d. Tagbl.-Verlag.

Zweite Roddirektrice

von feinstem Salongeschäft zum baldigen Eintritt gef. Off. erbitte m. Angabe der bish. Tätigkeit sowie Gehaltsanprüchen unt. A. 881 an den Tagbl.-Verl.

Junge Damen

für Filmaufnahmen gesucht. Offerten unter D. 906 an den Tagbl.-Verlag.

Großes chemisches Wert

sucht zum möglichst sofortigen Eintritt

tüchtigen

Kontoforrent-Buchhalter

Ausführliche Angebote sind unter Beifügung von Zeugnisabschriften nebst Lichtbild, sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter B. 899 an den Tagbl.-Verlag zu richten. F 304

Maschinentechniker

für allgemeinen Maschinenbau, möglichst mit Erfahrung im Transportwesen, auf sofort gesucht. Redungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Ansprüche und Eintrittszeit an das

Thonwert Viebrich A.-G.

Viebrich a. Rhein. 488

Dame mittleren Alters

bis vor Kriegsbeginn Geschäftsführerin und Kassierin in allerersten Weinrestaurant, Bäckerei, Belgisch, sucht passende Stellung in Hotel, Kasino, Weinrestaurant, Bäckerei usw. - 1a Referenzen. - Geil. Angebote unter K. 908 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Wissen u. Häuser.

Kleine, schön gelegene

Villa

im Tennesbachtale, mit Garten, 10 Räume und Küche, zu verm. od. zu pers. Neb. u. A. 828 an den Tagbl.-Verlag.

In Hotel wird e. Reihe

moblierte Zimmer

mit Bad, in bester Lage, vorübergehend auf mehr. Monate abgegeb. Angebote unter 9. 904 an d. Tagbl.-Verlag.

Leere Sim. Mans. usw.

Niehlstraße 11. Bbb. 2 r., ein leeres Zimmer u. v. Waagemannstr. 30. leeres Zimmer zum Möbelen. stellen zu verm. Näheres Tagblatthaus, Schloffer- halle rechts.

Schönes Zimmer im

Stb. wird ges. Hausarb. abgeben an zwerf. Personl. Röh. Dranten-straße 15. Bbb. 2-3.

Zwei od. leere Sim. sofort

zu vermieten. Seeroden-straße 32. 1. Etod. links.

Gr. m. l. Vordergim. an

geb. 5. u. v. Vennrich, Röhensheimer Str. 23. 3.

Landhaus

in Sonnenberg, herrliche, laubfreie Lage, haltst. d. Elektr. in unmittelb. Nähe, 8 Zim. Garten, Hüterhof, sofort zu vermieten. Röh. Wohnungs-nachw.-Büro Dion u. Cie. Bahnhofstraße 8.

Fräulein sucht Stelle an Kindern. Im Nähen u. Bügeln gut bewand. Näheres b. Wörsdorfer, Röhres Str. 31. B. 1. J. 1. Frau sucht mora. 2. Etod. leichte Beschäftig. Stillstraße 29, Hinterb. 1.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Hotelkaufmann gef. Kellner, 21 J. der franz. Spz. mächtig. sucht Stellung als Sekretär. Emptanass. Stütze des Brins. od. ähnl. Betr. Vorken. Off. erb. unter C. 905 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger Schleifer und Fernisler sucht Stellung. Röh. bei Kreuter, R. Friedr. R. 2.

Schlosser (Chauffeur)

19 J. alt, sucht Stellung. Schramm, Wühlheim am Rhein, Schließbach.

100 Mark

demjenigen, d. tüchtigem Chauffeur, gelernt. Autoschloffer, mit all. Reparatur, vertraut, u. pass. Stellung, vertritt. Off. u. 3. 901 an den Tagbl.-Verlag.

Polizeibeamter

benl. sucht Stellung als Verwalter, Kassierer od. d. Vertrauensstell. Off. u. 3. 904 Tagbl.-Verlag.

Erste u. zweite Lailen-Direktrice

welche in ersten Geschäften tätig, per bald gesucht. Offerten mit Angabe der bisherig. Tätigkeit u. Gehaltsanpr. unt. A. 832 a. d. Tagbl.-Verlag.

Zweite Roddirektrice

von feinstem Salongeschäft zum baldigen Eintritt gef. Off. erbitte m. Angabe der bish. Tätigkeit sowie Gehaltsanprüchen unt. A. 881 an den Tagbl.-Verl.

Junge Damen

für Filmaufnahmen gesucht. Offerten unter D. 906 an den Tagbl.-Verlag.

Großes chemisches Wert

sucht zum möglichst sofortigen Eintritt

tüchtigen

Kontoforrent-Buchhalter

Ausführliche Angebote sind unter Beifügung von Zeugnisabschriften nebst Lichtbild, sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter B. 899 an den Tagbl.-Verlag zu richten. F 304

Maschinentechniker

für allgemeinen Maschinenbau, möglichst mit Erfahrung im Transportwesen, auf sofort gesucht. Redungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Ansprüche und Eintrittszeit an das

Thonwert Viebrich A.-G.

Viebrich a. Rhein. 488

Dame mittleren Alters

bis vor Kriegsbeginn Geschäftsführerin und Kassierin in allerersten Weinrestaurant, Bäckerei, Belgisch, sucht passende Stellung in Hotel, Kasino, Weinrestaurant, Bäckerei usw. - 1a Referenzen. - Geil. Angebote unter K. 908 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Wissen u. Häuser.

Kleine, schön gelegene

Villa

im Tennesbachtale, mit Garten, 10 Räume und Küche, zu verm. od. zu pers. Neb. u. A. 828 an den Tagbl.-Verlag.

In Hotel wird e. Reihe

moblierte Zimmer

mit Bad, in bester Lage, vorübergehend auf mehr. Monate abgegeb. Angebote unter 9. 904 an d. Tagbl.-Verlag.

Leere Sim. Mans. usw.

Niehlstraße 11. Bbb. 2 r., ein leeres Zimmer u. v. Waagemannstr. 30. leeres Zimmer zum Möbelen. stellen zu verm. Näheres Tagblatthaus, Schloffer- halle rechts.

Schönes Zimmer im

Stb. wird ges. Hausarb. abgeben an zwerf. Personl. Röh. Dranten-straße 15. Bbb. 2-3.

Zwei od. leere Sim. sofort

zu vermieten. Seeroden-straße 32. 1. Etod. links.

Gr. m. l. Vordergim. an

geb. 5. u. v. Vennrich, Röhensheimer Str. 23. 3.

Landhaus

in Sonnenberg, herrliche, laubfreie Lage, haltst. d. Elektr. in unmittelb. Nähe, 8 Zim. Garten, Hüterhof, sofort zu vermieten. Röh.

Kinder-Klavierspieler mit Verbot zu laufen gesucht. ... Gasherd

6. Kalkstein Einmauern m. Wasser... Junger Mann

Unterricht Lehrerin - Dolmetscherin

Kranz. Unterricht für Erwachsene i. Kurien

Kaufm. Privatschule Bein, Dipl.-Handelslehrer

Allemand desirerait connaître jeune fille française

Stafte - Schen. Praktiker erteilt Stenographie

Dame erteilt Bridge - Unterricht

Verloren - Gefunden Weiber Fox

Verchiedenes Beteiligungs. Herr od. Dame kann i.

Telephon-Anschluss zu vergeben. Offerten u. K. 904 a. d. Tagbl.-Berl.

Telephon geg. Vergütung sofort abzugeben. Angeb. u. B. 904 Tagbl.-Berl.

Telephon-Anschluss gegen Vergüt. abzugeben. Off. D. 906 Tagbl.-Berl.

Telephonanschluss gegen Vergütung sof. zu geben gesucht. Zus. Bed. Schillingstr. 3. am Lindenhof.

Künstler-Quartett sucht Engagement ab 1. Juni. Nur Abenddienst. Off. S. 906 Tagbl.-Berl.

3. geb. Auggast möchte sich a. Spiel beteil. Off. i. J. 904 Tagbl.-Verlag.

Wo im Westendviertel ist Klavier frei z. Mieten? Off. u. B. 907 in Tagbl.-Verlag.

Aufs Land! Junge Südamerik. Prof. Frau sucht mit ihrem Lehr

Den Eheleuten Christian Salheiser u. seiner Frau, Lina,

3. geb. Mann, 21 J. hier fremd. sucht auf d. Wege die Bekanntschaft

zw. Heirat. Nichtläng. bevorz. Ehrenw. Berfam. zugeseh. Gesl. Offerten erb. unter D. 893 Tagbl.-Verlag.

Witwe. 32 J. ohne Anba. latb. 100 000 M. Verm. eleg. Heim u. etwas Land al.

Heirat. Landwirt, ev. angereb. Erbschaft, a. gut. Familie. 30 J. alt, etwas vermög.

Im Part-Kabarett Die Herrschaft (1 Dame, 2 Herren), der eine ang. ein Arat, welche am 1. Mi

Statt Karten! Hedwig Markus David Cahn Verlobte.

Wiesbaden Kirchgasse 11 Mai 1920. Essen

Preiswertes Angebot Herren-Stiefel . . . 149.50 Damen-Stiefel . . . 188.50

Anaben-Stiefel 36-38 . . . 149.50 Kinder-Stiefel 27-30 . . . 67.50

Damen-Halbschuhe . . . 139.50 Weiße Leinen-Schuhe v. 41 Pfl. an

Damen-Spangenschuhe Pfl. 98.50 Holzsandalen : von Pfl. 1.75 an

Socken, schwarz und farbig. Schuhhaus „Romeo“ Nischelsberg 28.

Garant. Wurstwaren u. Aufschnitt reine Wurstwaren u. Aufschnitt

Kühle Frühstücks-Stube. Taunusstr. 23 Jos. Böchner, Wiesbaden Taunusstr. 23 Tel. 4908. Tel. 4908.

Lieferung in und außer dem Hause. Bauholz in allen Dimensionen (auch nach Liste) Breiter u. Bohlen

jeder Art und Stärke liefert vorteilhaft Adam Kraus, Mainz-Kastel Pfl. 703 Tel. 4106. Telegr.-Adresse: „Krauswerk“.

3. geb. Mann, 21 J. hier fremd. sucht auf d. Wege die Bekanntschaft

zw. Heirat. Nichtläng. bevorz. Ehrenw. Berfam. zugeseh. Gesl. Offerten erb. unter D. 893 Tagbl.-Verlag.

Witwe. 32 J. ohne Anba. latb. 100 000 M. Verm. eleg. Heim u. etwas Land al.

Heirat. Landwirt, ev. angereb. Erbschaft, a. gut. Familie. 30 J. alt, etwas vermög.

Im Part-Kabarett Die Herrschaft (1 Dame, 2 Herren), der eine ang. ein Arat, welche am 1. Mi

Statt Karten! Hedwig Markus David Cahn Verlobte.

Wiesbaden Kirchgasse 11 Mai 1920. Essen

Preiswertes Angebot Herren-Stiefel . . . 149.50 Damen-Stiefel . . . 188.50

Anaben-Stiefel 36-38 . . . 149.50 Kinder-Stiefel 27-30 . . . 67.50

Damen-Halbschuhe . . . 139.50 Weiße Leinen-Schuhe v. 41 Pfl. an

Damen-Spangenschuhe Pfl. 98.50 Holzsandalen : von Pfl. 1.75 an

Socken, schwarz und farbig. Schuhhaus „Romeo“ Nischelsberg 28.

Garant. Wurstwaren u. Aufschnitt reine Wurstwaren u. Aufschnitt

Kühle Frühstücks-Stube. Taunusstr. 23 Jos. Böchner, Wiesbaden Taunusstr. 23 Tel. 4908. Tel. 4908.

Lieferung in und außer dem Hause. Bauholz in allen Dimensionen (auch nach Liste) Breiter u. Bohlen

jeder Art und Stärke liefert vorteilhaft Adam Kraus, Mainz-Kastel Pfl. 703 Tel. 4106. Telegr.-Adresse: „Krauswerk“.

Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Limburgia“ . . . in Amsterdam.

„Gelria“ . . . 13. Mai von Las Palmas, Anoreise. „Hollandia“ . . . in Buenos Aires.

„Pria“ . . . 15. Mai von Pernambuco, Anoreise. „Rijland“ . . . in Amsterdam.

„Nassland“ . . . in Amsterdam. „Beffland“ . . . 9. Mai Dungeness pass, Anoreise.

„Eonland“ . . . in Amsterdam. „Kenneerland“ . . . in Amsterdam.

„Goodland“ . . . 3. Mai Fernando Noronha pass, Anoreise. „Drechtland“ . . . 8. Mai von Buenos Aires, Anoreise.

„Gasterland“ . . . in Amsterdam. General-Agentur: Born & Schottensfels, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof. Pfl. 703

Unter den Eichen Kühler Aufenthalt Beginn der Abend-Konzerte Soupers - Abendplatten. E. Ritter.

Vereinsbank Wiesbaden Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geegründet 1865. Geschäftshaus: Mauritiusstraße 7.

ordentliche Hauptversammlung findet am Montag, den 31. Mai 1920, abends 8 Uhr, im Saale der „Loge Plato“.

Part-Kabarett Die Herrschaft (1 Dame, 2 Herren), der eine ang. ein Arat, welche am 1. Mi

Statt Karten! Hedwig Markus David Cahn Verlobte. Wiesbaden Kirchgasse 11 Mai 1920. Essen

Preiswertes Angebot Herren-Stiefel . . . 149.50 Damen-Stiefel . . . 188.50

Anaben-Stiefel 36-38 . . . 149.50 Kinder-Stiefel 27-30 . . . 67.50

Damen-Halbschuhe . . . 139.50 Weiße Leinen-Schuhe v. 41 Pfl. an

Damen-Spangenschuhe Pfl. 98.50 Holzsandalen : von Pfl. 1.75 an

Socken, schwarz und farbig. Schuhhaus „Romeo“ Nischelsberg 28.

Garant. Wurstwaren u. Aufschnitt reine Wurstwaren u. Aufschnitt

Kühle Frühstücks-Stube. Taunusstr. 23 Jos. Böchner, Wiesbaden Taunusstr. 23 Tel. 4908. Tel. 4908.

Lieferung in und außer dem Hause. Bauholz in allen Dimensionen (auch nach Liste) Breiter u. Bohlen

jeder Art und Stärke liefert vorteilhaft Adam Kraus, Mainz-Kastel Pfl. 703 Tel. 4106. Telegr.-Adresse: „Krauswerk“.

Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Limburgia“ . . . in Amsterdam.

„Gelria“ . . . 13. Mai von Las Palmas, Anoreise. „Hollandia“ . . . in Buenos Aires.

„Pria“ . . . 15. Mai von Pernambuco, Anoreise. „Rijland“ . . . in Amsterdam.

„Nassland“ . . . in Amsterdam. „Beffland“ . . . 9. Mai Dungeness pass, Anoreise.

Gross-Wiesbaden, Dotzheimer Str. 19. Nur noch bis Montag! Der grosse Varieté-Spielplan.

Wintergarten Schwalbacher Str. 8. Telefon 6029. Sonntag, den 30. Mai, ab 3 Uhr: BALL.

Weinklause Kirchg. 15 Tel. 6072. Mal-Sensations-Prgr. Anfang 7 1/2 Uhr.

U.T. Miss Pearl White in d. Liebes-Abenteuer u. Kriminalfilmroman in 30 Akten

Langwelle einer Königin I. Teil: Der geheiligte Diamant

Walhalla Rußlands genialster Schriftsteller: Dostojewsky

Die Brüder Karamasoff. Filmwerk in 7 großen Akten aus dem russ. Leben.

Amerikan-Bar (Weinsalon Maldaner) Marktstraße 34, 2. Etage. Täglich ab 3 Uhr geöffnet.

Rußlands genialster Schriftsteller u. Prophet Dostojewski

Die Brüder Karamasoff. Filmwerk in 7 großen Akten mit Emil Jamung, Hanna Ralph, Werner Krauß, Else Eckersberg, Jrmgard Bern.

ODEON Zwei hervorragende Erst-Aufführungen! I. Das große Detektiv-Drama: Um ein Haar.

II. Maria Fein in dem Schauspiel Der Wahn ist kurz. Roman eines Blumenmädchens in 4 Akten.

KINEPHON Erstaufführung! Kronprinz Rudolf. (Das Geheimnis von Mayerling).

MONOPOL Lotte Neumann in ihrem selbstverfaßt. 4aktigen Filmspiel Das Spiel mit d. Feuer.

Lu's Backfischzeit. Lustspiel in 3 Akten. Spielzeit: 4-10 1/2 Uhr.

Guterhalt. Piano unter 2 die Wahl, zu verkaufen. Gbr. Reininger, Mauritiusstraße 4, Laden.

Residenz-Theater. Samstag, 29. Mai. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr: Abonnements-Konzert.

Surhaus-Konzerte Samstag, 29. Mai. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr: Abonnements-Konzert.